

Südtirol aktuell

WIRTSCHAFT

E-Mail-Adresse
dolomiten.wirtschaft@boz.it

WIRTSCHAFTSPOLITIK / Landwirtschaft

Pinzger: „Maßnahmen sind unzulänglich“

Klaus Weiser – „Wir SVV-Senatoren haben uns zusammen mit den anderen Mitgliedern der Südtiroler Landwirtschaftlichen Vereinigung (LAV) über die Störzeitschritte, insbesondere weil wir in der Direktwahl enthaltenen Maßnahmen für die Landwirtschaft für unzulänglich halten.“ Das hat gestern SVV-Senator Manfred Pinzger in einer Aussendung erklärt, nachdem er sich an der ersten Lesung das Direkt zur Förderung des Agens und Erklärungsverwehren verabschiedet hat. Er ist der Ansicht, dass es für landwirtschaftliche Betriebe die steuerlichen Begünstigungen bei den Sozialabgaben zumindest bis zum 31. März 2009 verlängert sowie den gesamtstaatlichen Solidaritätszuschlag zugunsten der Landwirtschaft befristet.

„Wir waren zwar vom Landwirtschaftsausschuss angenommen, doch aufgrund mangelnder Finanzierungsmöglichkeiten vom Ministerium zurückgewiesen und somit vom Parlament abgelehnt.“ Angesichts der Tatsache, dass teilweise alle Anträge sowohl der Parteien der Regierungskoalition als auch der Opposition wegen föderaler Finanzmangel abgelehnt worden seien, begrüßt Pinzger hingegen die Annahme eines von der Südtiroler Regierung für landwirtschaftliche Betriebe die steuerlichen Begünstigungen bei den Sozialabgaben zumindest bis zum 31. März 2009 verlängert sowie den gesamtstaatlichen Solidaritätszuschlag zugunsten der Landwirtschaft befristet.

BETRIEBE / Innovation

Neue Gründerunternehmen

Eddy Mailer und Ethical Software im TiS

Neues – Mailer mit Investor, Weiser mit Lebensversicherer, ist das Ziel der Unternehmen Eddy Mailer und Ethical Software. Die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS. Eddy Mailer erzielte ein Verhältnis zwischen seiner Verkaufspreisen und Ethical Software, die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS. Eddy Mailer erzielte ein Verhältnis zwischen seiner Verkaufspreisen und Ethical Software, die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS.

„Die beiden Gründerunternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS. Eddy Mailer erzielte ein Verhältnis zwischen seiner Verkaufspreisen und Ethical Software, die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS.“

„Die beiden Gründerunternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS. Eddy Mailer erzielte ein Verhältnis zwischen seiner Verkaufspreisen und Ethical Software, die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS.“

„Beachtung der Zweiparitätigkeit“

Neues – Die Kammerpräsidenten Karl Zeller und Siegfried Bragger trafen in einer Aussendung von der Störzeitliche eine konsensfähige Beachtung der Zweiparitätigkeit ab. Die beiden Kammerpräsidenten sind in einer dringlichen Anfrage an den Südtiroler Wirtschaftsausschuss (WAG) im TiS. Eddy Mailer erzielte ein Verhältnis zwischen seiner Verkaufspreisen und Ethical Software, die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS.

„Die beiden Gründerunternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS. Eddy Mailer erzielte ein Verhältnis zwischen seiner Verkaufspreisen und Ethical Software, die beiden Unternehmen sind in der Konzernliste im 10. Gründerzentrum des Südtiroler Wirtschaftsausschusses (WAG) im TiS.“

OBSTWIRTSCHAFT (I) / Vermarktung

Zu viert auf den russischen Markt

Gemeinsames Konzept der Südtiroler und Trentiner Erzeugerverbände gutgeheißen

Neues (I) – Wenn's kalt wird auf dem Markt, rücken selbst Kooperationsinitiativen zusammen. Eine vier große Erzeugerverbände der Region Trentino-Südtirol haben ein gemeinsames Vermarktungskonzept beschlossen.

Der Verband der Obstgenossenschaften (VOG), die Viniflor-Produzenten (VVO), Melitina und La Trentina werden be-

stimmte Märkte langfristig aus einem einzigen Topf bedienen. Dieser Tag wurde in den jeweiligen zuständigen Gremien der Grundorganisierer für das erste Gemeinschaftsprojekt dieser Art getippt.

Konkret geht es zunächst nur um den relativ neuen russischen Markt. Aber auch von Indien ist die Rede. „Wenn wir gemeinsam etwas bewegen

werden, dann müssen wir jetzt starten“, begründete der neu gewählte VOG-Obmann Georg Klesler gestern den leitenden geschäftsrätlichen Schritt. „Denn der Markt wartet nicht auf uns.“

Bis Ende März soll die Vermarktungsstrategie ausgearbeitet sein, sodann mit Beginn der Vertriebsjahre 2009/2010, also im September, gestartet werden wird.

OBSTWIRTSCHAFT (II) / Vorstellung

Kössler: „Neue Wege beschreiten“

VOG-Obmann Matthias Josef Gamper verabschiedet – Herausforderungen für Nachfolger

Telam (I) – „Ich werde Bewährtes beibehalten, aber auch neue Wege beschreiten.“ Das am Mittwoch gewählte Obmann des Verbandes der Obstgenossenschaften (VOG), Georg Kössler, gab sich gestern selbstkritisch. Auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Arbeit in Telam wurde sein Vorgänger, Matthias Josef Gamper, mit freundlichen Worten verabschiedet.

„Insgesamt 18 Jahre lang habe Matthias Josef Gamper den VOG geführt. Erst 2007 war er für drei Jahre von Georg Kössler abgelöst worden. In den letzten Wochen hatte er überraschend seinen Rücktritt angekündigt, weil ich Jungfern-Tage machen will und mit der VOG-Unternehmensstrategie 2010 eine große Herausforderung stellt. Die von Jungfern-Tage machen will und mit der VOG-Unternehmensstrategie 2010 eine große Herausforderung stellt.“

Landrat Hans Berger verabschiedete Gamper als „Partner der immer offen für Neues war.“ Für Landesrat Werner Finkler war der schiedende Obmann auch „ein Teil



Der Obmann der neu gewählten VOG-Obmann Matthias Josef Gamper (I) verabschiedet seinen Nachfolger Georg Kössler als Güte für die Herausforderungen der nächsten Jahre.

der Qualitätsstrategie des VOG.“

Georg Kössler, bisher im Wirtschaft in St. Jakob bei Bozen, war am Mittwoch (die „Dolomiten“ berichteten) bei den nächsten Wahlen im Jahr 2010 zum neuen Obmann gewählt worden. Er möchte als „positiver Mensch, der immer nach vorne schaut“ an Erfolg seines Vorgängers weiterbauen, drinsteht gestern aber auch Veränderungen an. „Ich habe etwas etwas andere Führungsstil, der auf Teamarbeit abzielt.“ Kössler sieht sowohl die Notwendigkeit eines starken Verbandes als auch jene von

den starken Genossenschaften. Dennoch nicht in Zukunft war alles anders. „Wenn wir unseren Kunden, den großen Handelsketten, gerecht werden wollen, darf nicht jeder sein Süppchen kochen, sondern wir müssen die Kräfte bündeln.“

Vergestuft wurde gestern sein weiteres neues Gesicht an der Verbandspitze. Harald Weiss, Obmann der Eigena Kultur, war auf der VOG-Tagung zum Nachfolger von Josef Thawer als Vobmann gewählt worden. Dieser hatte sein Amt niedergelegt, weil er ebenso wie Kössler aus dem Bezirk Bozen kommt.

Prognosen heuer „weniger euphorisch“

Telam (I) – Gerhard Dughan, der Direktor des Verbandes der Obstgenossenschaften, zog gestern bei der Pressekonferenz Bilanz über das abgelaufene Verkaufsjahr (die „WIKI“) besichtigte. Auch geht es erste Symptome des letzten Jahres“ bescheinigt. Er deutet an, dass der Verkauf von 552.000 Tonnen Obst im Vergleich zum Jahr

davor um 14 Prozent auf 456 Millionen Euro. Die Prognosen für das laufende Jahr seien wegen der schwierigen Marktsituation „weniger euphorisch“ (die „WIKI“) besichtigte. Auch geht es erste Symptome des letzten Jahres“ bescheinigt. Er deutet an, dass der Verkauf von 552.000 Tonnen Obst im Vergleich zum Jahr

FINANZEN / Banken

„Die Regierung hat zwar versichert, sich dem Problem anzunehmen, denn اکنون alle bedingungslos Daten zu folgen“, erklärt Karl Zeller.

Sparkasse expandiert weiter